



100 Jahre Spessartbund

Tradition bewahren und weitergeben

Konzept 2013

Was nur wir können

Wir vertreten fach- und landschaftsübergreifend die Belange unserer Heimat im gesamten Spessart und in seinen Randgebieten. Dies können Behörden oder öffentliche Körperschaften aufgrund der Verwaltungsgrenzen nicht erreichen.

Durch unsere Markierungstätigkeit sichern wir auf ehrenamtlicher Basis den Bestand eines funktionierenden Wegenetzes.

Aus-, Weiter- und Fortbildungen ehrenamtlich tätiger Mitarbeiter/innen der Mitgliedsvereine (Vorstände, Wanderführer, Fachwarte) ermöglichen eine förderliche Arbeitsweise.

Wir bieten Zugang zu Zuschüssen für die Vereinsarbeit und zu einem optimalen Versicherungsschutz

Was wir erreichen wollen:

Vermittlung an die Wandervereine, Öffentlichkeit und an die Politik, dass der Spessartbund mit seiner Wander- & Wegekompetenz ein unverzichtbarer und zu fördernder Partner für alle Wanderer, Behörden und staatliche Stellen ist.

Unser größtes laufendes Projekt:

Das seit 2002 gemeinsam mit dem Bayerischen Naturpark begonnene Projekt der Neumarkierung der Wanderwege verlängert sich bis 2010. Der Spessartbund markiert zusätzlich in Hessen und Baden-Württemberg.

IST-ZUSTAND DES SPESSARTBUNDES

NEGATIVE ENTWICKLUNGEN

Mehr Ausgaben als Einnahmen

Demographischer Faktor

entwicklungsfähige Außendarstellung

Vereine mit sinkenden
Mitgliederzahlen

2 Vereinsaustritte

Keine optimale Betreuung der
angeschlossenen Wandervereine

Unzureichender Informationsfluss
zwischen dem Spessartbund und den
Ortsgruppen

Zu wenig Manpower für die
wachsenden Aufgaben im
Spessartbund

ERFOLGE

Erhöhung der gesellschaftlichen
Akzeptanz des Spessartbundes

Konzept 2009 umgesetzt
(z.B. Halbjahresversammlung)

Erfolgreiche Vertretung der Interessen des
SB auf Länderebene (z.B. Zuschüsse,
Präsidentschaft im Bayerischen
Wanderverband)

Neumarkierung läuft erfolgreich

6 Vereinseintritte

Mehr Fortbildungen

Graue Seiten modernisiert

Internet-Auftritt neu gestaltet

Ergebnis Pollasch-Sammlung
(Motivation der Mitglieder)

Fachwartestellen besetzt

Familienarbeit:

Familienfest auf der Bayrischen Schanz
Familienkongress des Deutschen
Wanderverbandes 2010 findet im
Spessart statt
halbjährliche Zusammenkunft in der
Familienarbeit

Wanderkartenprojekt

Spessartbund-Cup

HERAUSFORDERUNGEN BIS 2013

Unterstützung von Vereinen

mit folgenden Merkmalen:

- sinkende Mitgliedszahlen,
- gleicher Vorstand seit über 25 Jahren,
- kein Zugang von Jugend und jungen Erwachsenen
- stagnierende Vereinsaktivität

Wir wollen helfen, euer Lebenswerk an die nächste Generation weiterzugeben:

- bei der Organisation von Events und Projekte unterstützen (z.B. bei Familienfesten)
- dass ihr euch mit der Heimat und mit dem Spessartbund identifiziert
- untereinander Kontakte geknüpft werden (z.B. Förderung von Vereinspatenschaften)
- dass ihr bei euren Aktivitäten „kleine Erfolge“ erreicht, die euch Mut machen
- Neue Ideen und Wege aufzeigen um den Verein wieder attraktiv für alle Mitglieder zu machen sowie Neugier und Interesse für zukünftige Neumitglieder zu wecken.

Zu diesem Zweck werden die **Gauvertreter gestärkt und ihre Aufgaben erweitert.**
(neue Gauordnung)

Geplant ist über die Gauvertreter:

- Verbesserung der Kommunikation zwischen Vorstandschaft und Ortsgruppen,
- Besuch der Gauvertreter oder der Stellvertreter bei mindestens 1 Vorstandssitzung der Ortsgruppen,
- Protokolle der Gausitzungen an Hauptvorstand und Geschäftsstelle,
- Anschriften der Fachwarte sowie Amtszeiten und Ehrungen der OG-Vorsitzenden werden vom Gauvertreter gesammelt,
- Liste der Feste / Mehrtageswanderungen für Homepage,
- je Gau wird ein Helferteam für Bundesaktionen zusammengestellt,
- Gauinfos sollen auf Homepage.

Ziel des Konzeptes 2013:

SICHERUNG DER ZUKUNFT DER VEREINE NACH 2013

Anhaltendes Haushaltsdefizit – Rücklagen sind angegriffen

Die Ausgaben sind höher als die Einnahmen. **Es fehlen 11.750 Euro (2009)** mit **steigender** Tendenz. In den letzten 10 Jahren wurden Haushaltsdefizite u. a. aus dem Gewinn des Deutschen Wandertages 1997 finanziert. Diese Rücklagen sind nun größtenteils aufgezehrt.

Lösung des Problems:

Im Laufe der nächsten Jahre sind folgende Einnahmen zu erwarten:

Wirtschaftsbereich:

Werbung auf Homepage, Geschäftsstelle: Nutzung für Drittvertrieb (auch Ausstellung von Angeboten), Kartenverkauf 1:25.000, Zusammenarbeit mit touristischen Einrichtungen, Gastronomie ("Empfohlenes Haus des SB" etc.), Buchprojekte (Wandervorschläge), Angebote fertig ausgearbeiteter Touren an Firmen

Es soll kostendeckend gearbeitet werden. Eine Entwicklung von einer roten Null zu einer schwarzen Null wird angestrebt.

Ideeller Bereich:

Schaffung einer neuen Beitragsbasis für:

- korporative Mitglieder, Landkreise und Stadt Aschaffenburg (Gewinnung neuer kommunaler Mitglieder, z.B. Landkreise Würzburg, Main-Tauber, Offenbach, etc.),
- Einzelmitglieder/Fördermitglieder (hierzu Erstellung eines Infoblattes mit den Leistungen für Einzelmitglieder)

Maximal 5.000 Euro im Jahr mehr

Mitgliedsbeiträge:

Anpassung der Mitgliedsbeiträge für Mitglieder über 18 Jahre (Jugendbeitrag bleibt gleich)

Von 2010 bis 2015: jeweils 0,50 € mehr im Jahr bis 2015 → 3 € mehr im Jahr 2015 (von 3.50 € auf 6.50 €)

Pro Jahr ergibt dies ca. 7.000 € Mehreinnahmen

Verwendung der Gelder:

- Haushaltsdefizit ausgleichen (in den ersten 2 Jahren)
- Mehrleistungen finanzieren (in den zweiten 2 Jahren)
- Rücklagen ausgleichen als Sicherheit (in den dritten 2 Jahren)

Fazit: Nicht alles wird über höheren Beitrag finanziert – Der Spessartbund erschließt auch Geldquellen im ideellen und im Wirtschaftsbereich.

Das leistet der Spessartbund heute für seine Ortsgruppen:

Der Spessartbund e.V. vertritt und fördert die Mitgliedsvereine gemäß der Satzung

Satzung § 2

Der Spessartbund hat folgende Ziele und Aufgaben:

1. Naturschutz und Landschaftspflege nach den geltenden Naturschutzgesetzen als Daseinsvorsorge für die Allgemeinheit und als wesentlicher Bestandteil des Umweltschutzes
2. Pflege des Wanderns für Jedermann, vor allem des Jugend-, Familien- und Seniorenwanderns. Besonderes Anliegen des Spessartbundes ist die Förderung der Jugendarbeit, die heimatkundliche, musische Erziehung und Weiterbildung, sowie die Beschäftigung mit Jugend- und Gesellschaftspolitik.
3. Förderung, Pflege und Erhaltung von Kulturwerten, der heimatlichen Volkskunst und des Brauchtums, wie z.B. Musik, Tanz, Liedgut, Spiel, Mundart und die Denkmalspflege.
4. Anlage, Markierung und Betreuung von Wanderwegen, Wanderparkplätzen, Lehrpfaden, Wanderheimen, Schutzhütten und Aussichtstürmen, Herausgabe von Wanderkarten, Wanderschrifttum und Heimatliteratur.
5. Der Spessartbund steht auf dem Boden des Grundgesetzes und der Länderverfassungen und ist parteipolitisch und konfessionell neutral, er fördert die internationale Zusammenarbeit und die Völkerverständigung.

Der Spessartbund e.V. setzt die Satzungsziele für seine Ortsgruppen u.a. wie folgt um:

- Interessenvertretung, Mitgliedschaft und konstruktive Mitarbeit in wichtigen Gremien sowie Kontakte zu anderen Bundesverbänden
 - Bayerischer Wanderverband
 - Hessischer Wanderverband
 - AG Wanderverbände Baden-Württemberg
 - Deutscher Wanderverband
 - Deutsche Wanderjugend im Deutschen Wanderverband
 - Gebietsausschuss Tourismus Spessart-Mainland
 - Tourismusgemeinschaft Spessart-Räuberland
 - Bayerischer Naturpark
 - Hessischer Naturpark
 - Spessart-Regional
 - Initiative Pro Spessart
 - Cassebeer-Gesellschaft
 - Landschaftspflegeverband Kreis Aschaffenburg
- Im Bereich Naturschutz ist der Spessartbund Mitglied im Bayerischen Wanderverband, der nach § 59 des BNSchG zu den anerkannten Naturschutzorganisationen gehört. Der Spessartbund wird beteiligt und gehört bei der Vorbereitung von Rechtsvorschriften und Verordnungen sowie bei Planfeststellungsverfahren, die in Natur und Landschaft eingreifen
- Veranstalter des Bundesfestes - Koordination, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung gemeinsam mit dem ausrichtenden Mitgliedsverein.

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen Tagungen, Seminaren und Kongressen zu den Themenbereichen des Verbandes für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (u.a. Vertreterversammlung, Frühjahrstagung, Pollasch-Gedenkfeier, Zukunftskongress)
- Aus-, Weiter- und Fortbildung ehrenamtlich tätiger Mitarbeiter/innen der Mitgliedsvereine in den Bereichen „Wandern“, „Wege“, „Natur- und Umweltschutz“, „Kulturarbeit“, „Öffentlichkeits- und Pressearbeit“ und „Familienarbeit“ durch jährliche Fachtagungen
- Herausgabe der „grauen Seiten“ als Beilage des Spessartbundes in der Monatszeitschrift „SPESSART“ - zwölfmal im Jahr
- Ausgabe der Ehren- und Wanderabzeichen
- Organisatorische Mitwirkung bei der Vergabe der Eichendorff-Plakette. Höchste Auszeichnung für verdiente Vereine mit Aktivitäten im Bereich Natur, Heimat, Wandern und mindestens 100-jährigem Bestehen, verliehen durch den Bundespräsidenten
- Herausgabe und Versand von Broschüren, Faltblättern und Arbeitshilfen zu bestimmten Themen, z. B. Markierungsrichtlinien
- Beratung der Mitgliedsvereine bei anstehenden Fragen, u.a. Verkehrssicherung, Musterverträgen, Reiserecht, GEMA, Stellung von Eichendorff-Anträgen
- Erstellung von Presseinformationen zur Unterstützung der Vereinsredakteure zur Nutzung für die eigene Medienarbeit in der Region und im Verein
- Kostenlose Vorträge von Fachthemen bei Veranstaltungen der Mitgliedsvereine
- Abschluss von vergünstigten Rahmenverträgen durch den Bundesverband u.a. bei der GEMA, PAX

- Alle Vorteile in der Jugendarbeit für die Mitgliedsorganisationen durch die Deutsche Wanderjugend u.a.
 - o Bezug von Fördergeldern im Bereich der regionalen Jugendarbeit
 - o kostenlose Ausleihe von GPS-Geräten, Zelten, etc.
- Vermittlung der Ortsgruppen zu regionalen Ansprechpartnern aus Tourismus, Verkehrsunternehmen, Krankenkassen, etc.
- Erstellung eines kostenlosen Adressverzeichnis
- Mitwirkung bei Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder der Ortsgruppen
- Kontakte und Zusammenarbeit mit öffentlichen Medien (Presse, Funk und Fernsehen),
- Bereitstellung eines Spessartbund-Info-Standes bei Messen, z.B. beim Deutschen Wandertag
- Mitwirkung bei der Qualitätsoffensive „Wanderbares Deutschland“ mit den Spessartwegen 1 und 2
- Koordination und Förderung des Wanderwegenetzes in der Region Spessart und seiner Randgebiete
- Dienstleistung als zentrale Servicestelle für Wanderanfragen
- Erstellung der Broschüre zu den Wanderheimen der Ortsgruppen des Spessartbundes
- Bücherservice - mit einem Angebot von Karten- und Wanderliteratur
- Betrieb einer Geschäftsstelle mit Verkaufszeiten von Dienstag bis Samstag
- Einrichtung und Weiterentwicklung der Homepage www.spessartbund.de mit Informationen über den Verband und seine Aktivitäten

WAS WIR IN ZUKUNFT LEISTEN WOLLEN:

Leistungserweiterungen nur aufgrund höherer Einnahmen möglich

Struktur

- Aufbau einer Geschäftsordnung: Regelung von Zahl der Vorstandssitzungen, Beiräte, Finanzen (Reisekostenordnung), Zusammensetzung der HV, Formalien, wandern etc.
- Einrichtung eines Ehrenbeirats zur verstärkten Präsenz bei den Ortsgruppen (neue Ehrenordnung)
- Spessartbund-Organigramm wird entwickelt
- Satzungsaktualisierung

Geschäftsstelle

- Angebotserweiterung um regionaltypische Produkte (Alleinstellungsmerkmal)
- Angebotsliste an Ortsgruppen versenden für Überblick
- Präsentation in der Geschäftsstelle „Wir präsentieren unsere Gemeinde und unsere Ortsgruppe: Eröffnungsveranstaltung (Stellwände ...), etc.
- Kompetente Anlaufstelle für alle, die Fragen rund um das Wandern haben.
- Fachkundige Beratung durch unser geschultes Fachpersonal
- Kompetente Beratung und Unterstützung durch Ehrenamtliche: Schulungen + Ansprache neuer fachkundiger Helfer

Mitgliederbetreuung und -gewinnung

- Erweiterung des Bundesfestes um eine Abendveranstaltung („Heimatabend“, Test Bundesfest Seligenstadt, Einbeziehung des Gaus, Festausschuss)
- Einrichtung eines Forums auf der Homepage
- Einbindung und Aktivierung von Lehrern in den Spessartbund
- Öffnung und Erschließung neuer Bevölkerungsgruppen
- Rote Faden Veranstaltungen (z.B. Power-Wandern, Geocaching-Tour, Bestager-Touren)
- Profilerstellung: Formularerstellung für alle Ortsgruppen zum Ausfüllen.
Notwendige Angaben: Mitglieder, Altersstruktur, Aktivitäten, örtliche Wanderwege (Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Natur ...), Probleme, Wanderheim/Schutzhütte (Ziel für Dachverband: Zielgruppenanalyse)
- Aufbau eines Bildarchivs im Internet
- Broschüre oder Heft mit dem Jahresprogramm des Spessartbundes
- Einrichtung eines Spessartbund-Friedwaldes am Pollasch
- Schulungen für Ortsgruppenvorstände (Steuerrecht, Jugendschutz, Pflichten und Rechte, etc.)
- Regelmäßiger Wanderführerlehrgang als feste Einrichtung (zukünftige Funktionsträger heranziehen - als Multiplikatoren nutzen)

Öffentlichkeitsarbeit

- Überarbeitung des Image-Flyers
- Zentrale Erfassung von Wanderangeboten und Mehrtageswanderungen, bzw. Erstellung der Wanderpläne auf zentralem Terminplanersystem internetbasiert, Auswertung für deren Nutzung (Dachverband liefert Vorgaben an Ortsgruppen, z. B. Betonung des Eventcharakters)
- Fachvorträge/Diavorträge (z.B. Jakobsweg)
- „**Graue Seiten**“
 - Größere Schrift
 - farbig gestalten
 - Erhöhung auf 8 Seiten
 - Kompensation des finanziellen Mehraufwandes: Anzeigenwerbung durch Spessartbund
 - Erhöhung der Abonnentenzahl durch Werbung zum Bezug des Spessart-Heftes in den Ortsgruppen

Bei einer Umrechnung von 9,60 Euro / Stunde erbringt die Hauptvorstandschaft bereits heute Leistungen für den Spessartbund in Höhe von

7.150 Stunden im Wert von 68.640 €.

Die Vorstandschaft des Spessartbundes wird die Durchführung des Konzepts 2013 als Team unter der Leitung der drei Hauptvorsitzenden anpacken. Wir zählen auf eure Unterstützung.

Ein Beitrag für den Spessartbund ist ein Beitrag für den Wanderer.

Frisch auf,
gez.

Gerrit Himmelsbach, Helmut Winter, Roland Hegmann